Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 4 (1909)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die

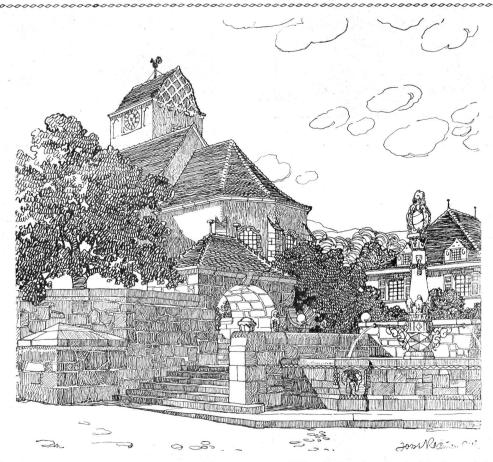
Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk mit der Monatsbeilage "Beton= und Eisen=Konstruktionen"

Offizielles Organ des Bundes Schweizerifder Architekten (B. S. A.)

Die Schweizerische Bautunst erscheint alle vierzehn Tage. Abonnementspreis: Jährlich 15 Kr., im Austand 20 Kr. Herausgegeben und verlegt von der Wagner'schen Verlagsanftalt in Bern. Redaktion: Dr. phil. C.H. Baer, Architekt, B. S. U., Zürich V. Abministration u. Annoncenverwaltung: Bern, Außeres Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspaltige Nonpareillezeile oder der ren Raum 40 Ets. Größere Inserate nach Spezialtarif.



"Stubie zu einer Landfirche" von Jog & Alaufer, Architeften B. S. A., Bern. — Abbildungsprobe aus ber "Schweizerischen Baufunft", Jahrgang 1909.

in der das gesamte Bauschaffen der Schweiz zur Darstellung und Besprechung kommt, hat sich überraschend schnell allgemeine Sympathien errungen und war schon nach kurzem Bestehen in der Lage, ohne wesentliche Erhöhung des Jahresabonnements (von Fr. 12 auf nur Fr. 15) zweimal im Monat zu erscheinen. Sie dankt diesen Erfolg vor allem ihrem ernsthaften Bemühen, eine heimatechte künstlerische Bauweise durch sorgkältige Wiedergabe ausgesuchter Bauwerke zu wecken und zu fördern und hat besonders deswegen bei den heimatschuk-Freunden als wertvolle Ergänzung der vorhandenen schweizerischen Zeitschriften freudigste



Das Haus "Am Maierrain" im Schlosse St. Andreas bei Cham. Das Haus "Am Maier Keiser & Bracher, Architesten B. S. A., Zug. Reiser & Br Abbildungsproben aus der "Schweizerischen Bautunst", Jahrgang 1909.

Das Haus "Am Maienrain" in Schlosse Tet. Andreas bei Cham. Keiser & Bracher, Architekten B. S. A., Zug.

Aufnahme gefunden. — Auch bie Bemuhungen bes Berlags und ber Schriftleitung, einen regen geistigen Berkehr zwischen bem schopferisch tätigen Meister, bem

ausführenden Gewerbetreibenben und dem genießenden Empfänger herbeizuführen, waren von Erfolg begleitet.

Als Mittelpunft aller kunstelerischen Bestrebungen unseres Landes ist die "Schweizerische Baufunst" somit für die praktische Verwirklichung der Ideen unserer Architekten und aller mit ihnen verbündeten Kunsteund Gewerbetreibenden tätig und wird dies allgemein wichtige Ziel umsobesser erreichen können, je größer ihre Bereteitung in allen Kreisen des Landes ist.

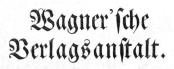
Daher forbert der unterzeichnete Berlag hiermit neuerzbings allseits zum Abonnement auf die "Schweizerische Bau-

kunst" auf und erklärt sich bereit, siedem Mitglied des Heimatschußes, das den nebenstehenden Bestellzettel benüßt, ein Probeabonnement vom 1. November 1909

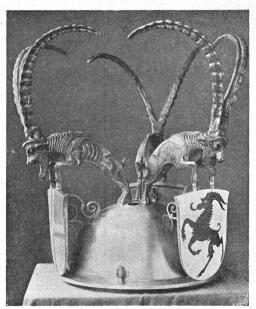
bis Ende April 1910 zum ers måßigten Preise von nur Fr. 4 bei 14 tågigem Erscheinen zu liefern.

Jeder, der sich für ernsthafte heimatliche Baukunst interessiert, wird sich am reichen anregenden Inhalt unserer sorgfältig illustrierten, auch mit farbigen Beilagen ausgestatteten Zeitschrift erfreuen.

Bern, November 1909.



Bestellzettel nebenstehend.



Detail der Leuchter im Großratssaale in Chur. Entwurf von Schäfer & Risch, Architeften B. S. A., Chur. Ausgeführt von J. Gestle, Kunsichlosseri, Chur. Abbildungsprobe aus der "Schweizerischen Baukunst", Jahrgang 1909.

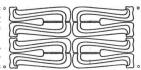
INSERATEN-ANHANG @ ANNEXE D'ANNONCES

Zeitschrift der « Schweizer. Vereinigung für Heimat-** Schutz » ** ***

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse ** ** pittoresque » ** ** **

Die Zeitschrift "Heimatschutz" erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. – Anzeigenverwaltung, - - - - - Druck und Verlag Bentell A. G., Bümpliz.



Le "Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque" paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteil A. G., Bümpliz.

Heft 11 · November 1909

Sie heizen zu teuer!

Kaufen Sie einen



"Automat"

den besten Gegenwart

Preisliste und Referenzen verlangen

Affolter, Christen & Co., Ofenfabrik, Basel

Eigene Niederlage und Musterausstellung
—— in BERN, Amthausgasse 4

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46 St. Gallen: B. Wilds Sohn Luzern: J. R. Güdels Witwe

| Solothurn: J. Borel, Spenglermstr. Zofingen: J. Mayoral Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik Biel: E. Bütikofer, Betriebschef

EXLIBRIS Benteli A.-G., Bümpliz.

Kunst- u. Altertumshandlung Hans Thierstein

Amthausgasse 12

Bern

Amthausgasse 12

empfiehlt: Alte Städtebilder, Landschaften in Oel, Kupferstich u. Lithographie, Zinngeräte, Fayencen, Möbel etc.

Kohlen * Coks * Brikets

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern

Bureaux: Gurtengasse 3 Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.

Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken

ab Lager

171

A. Laurenti, Bildhauer, Bern Atelier für dekorative Y Marmorgeschäft

Bildhauerei

Mauerrain 1 (Stadtbach)

in Staff, Carton-pierre, Gips, Stein, Holz, Zement — Statuen — Marmorgeschäft vis-à-vis dem Bremgartenfriedhof Murtenstrasse 66

Grabdenkmäler in jeder Ausführung Platten für Möbel, Füllungen Bankplatten für Charcuterien

Gefl. abtrennen und im Kuvert, mit 2 Cts. frankiert, einsenden.

Bestellzettel

An die Wagner'sche Verlagsanstalt in Bern

Der Unterzeichnete bestellt hiermit ein Probe-Abonnement der Schweizerischen Baukunst (erscheint alle 14 Tage) vom 1. November bis Ende April gültig, zum Preise von 4 Franken. (Nachnahme.)

Adresse:

Drt .

Bitte deutlich schreiben.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Der deutsche Bund Heimatschutz

hat in Trier unter lebhafter Beteiligung seine diesjährige Hauptversammlung abgehalten. Unter den Abgeordneten der einzelnen Heimatschutzvereine bemerkte man zum erstenmal auch zwei Vertreter der "Gesellschaft zum Schutz der Landschaften in Frankreich", die von dem Vorsitzenden herzlich begrüsst wurden. Dieser wies auf den demnächstigen Internationalen Heimatschutzkongress in Paris hin und verbreitete sich bei der Begrüssung der Regierung und Behörde in interessanter Weise über ihr Verhältnis zum Bunde. Der Bund sei bis auf den heutigen Tag eine Vereinigung von Privatpersonen geblieben, die als unbedingte Voraussetzung ihrer erspriesslichen Wirksamkeit die völlige sachliche und organische Unabhängigkeit von jedweder staatlichen Autorität für sich in Anspruch nehme. Auf der andern Seite sei für jeden, der auch nur in geringem Masse Heimatschutz praktisch getrieben habe, nicht zweifelhaft, wie unentbehrlich die staatliche Unterstützung und die positive Mitarbeit der Behörden auf dem schwierigen und weitverzweigten Gebiet des Heimatschutzes sei.

Namens der Vertreter der deutschen Regierungen erklärte Geh. Oberregierungsrat Dr. Münchgesang vom preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten seine Uebereinstimmung mit den Ausführungen des Vorsitzenden. Der österreichische Vertreter wies darauf hin, eine wie ungeahnte rasche Volkstümlichkeit die Heimatschutzbewegung in Oesterreich, und zwar auch unter den nichtdeutschen Stämmen, erlangt habe, und dass die Regierung diese Bewegung durch Gewährung bedeutender Mittel unterstütze. Seine Mitteilung, dass die Vorbereitungen für ein österreichisches Heimatschutzgesetz getroffen seien, wurde mit grosser Befriedigung auf-







HIOSA ,, HOTEL EXCELSIOR" 1850 m ü. M. Neubau (Eröffnung im Sommer 1910). 40 Betten. Schönste und gesundeste Lage des Kurortes. Modernste hygienische Einrichtungen. Komfort ersten Ranges.

MÜLLER & BOLL, Besitzer.

Chur HOTEL STEINBOCK.
140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café - Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten:

DIE DIREKTION.

Interlaken Marktgasse 6 HOTEL "GOLD. ANKER". Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.-; Mittagessen von Fr. 1.50 an. – 2 Minuten von der Hauptpost.

E. WEISSANG, Propriétaire.

GRAND HOTEL DE - -Basel GRAND HOLL SELL'UNIVERS am Zentralbahnhof. Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. - Auto-Garage.

> Davos GRAND HOTEL KUR-HAUS DAVOS. — Konversationshaus. Theater, Wandelhalle, 220 Betten. - Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. -Lawn-tennis. - Park. Pensionspreis von 8 Fr. an.

Direkt.: W. HOLSBOER.

Kandersteg HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herricher nihige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Leszimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr, Licht, Wasser und elektr. Heizung Bäder entnar. zimmer, Carc '-tr. Licht, Heizung, Bäder.
Besitzter: ED. EGGER.

Kandersteg GRAND HOTEL

120 Betten. Best gelegen in der Mitte

des Tales, Schattenplätze. Billard,

Reichenbach im Frutigtal.
HOTELPENSION BÄREN mit Dependenz.
4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MÜRNER, Besitzer.

Café-Restaurant, Telephon, Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.

bern KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Bescheidene Preise. Zentralheizung.

EIDGENÖSSISCHES

48